

DIE STÄRKENBERATERIN

APRIL 2020/3
THEMA

ÖKOLOGIE

Wöchentliches Themenblatt der Stärkenberatung NRW.
Zum Stöbern, Nachdenken und Mitmachen.



ÖKOLOGIE, DIE

Thema der Woche

- AUS DEM GRIECHISCHEN FÜR „LEHRE VOM HAUSHALT“
- BESCHREIBT DIE WISSENSCHAFT VON DEN WECHSELBEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN LEBEWESSEN UND IHRER UMWELT
- WICHTIGER TEIL DER ÖKOLOGIE IST DIE BIODIVERSITÄT, ALSO DIE BIOLOGISCHE VIELFALT ODER AUCH VIELFALT DER LEBENSFORMEN
- SCHUTZ DER ARTENVIELFALT UND ÖKOLOGIE SIND BESTANDTEIL DER ARBEIT DER NATURFREUND*INNEN UND TEIL DER, VOM VERBAND VORANGETRIEBEN SOZIAL-ÖKOLOGISCHEN TRANSFORMATION

WAS MACHEN DIE NATURFREUNDE NRW - WASSERWEGE UND PROINSEKT

Das Thema Ökologie ist ein elementares Thema der Bestrebungen der NaturFreund*innen mehr über die Ökologie zu erfahren und Ökosysteme zu schützen. Die Satzung der NaturFreunde NRW legt fest: "Der Verein fördert vorrangig und nicht nur vorübergehend Ziele des Umwelt- und Naturschutzes und der Landschaftspflege. Alle Aktivitäten stehen unter dem Vorbehalt der Vereinbarkeit mit den Zielen des Natur- und Umweltschutzes." Als konkrete Natur- und Umweltschutz und damit ökologische Projekt initiierten die NaturFreunde NRW die Projekt WasserWege (2017-2019) und das neue Projekt ProInsekt seit 2019. Jeweils gefördert durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung des Landes NRW. Hierbei sollen durch konkrete Maßnahmen und Veranstaltungen fachliches und praktisches Wissen zum Erhalt der hiesigen Ökosysteme erhalten, diskutiert und verbreitet werden. Beim WasserWege Projekt vor allem bezogen auf die aquatischen Lebensräume und beim Projekt ProInsekt mit dem Schwerpunkt auf Insekten auf deren Lebensräume: Boden, Gewässer und Luft. Durch insgesamt sieben angelegte WasserWege (Rad- und Wanderwege) mit Informationstafeln und digitalen Angeboten sowie Aktivitäten (Wanderungen) soll die lokale Bevölkerung auf die Besonderheiten und vor allem Schutzwürdigkeit von Gewässern in ganz NRW aufmerksam gemacht werden. Immerhin sind über 90 % aller Oberflächengewässer in Deutschland nicht in dem ökologisch guten Zustand, den sie nach der europäischen Wasserrahmenrichtlinie erreichen sollten. Durch Informationstafeln, die aus Sicht der Bewohner*innen der Lebensräume an Gewässer, wie dem Kiebitz-Küken „Kiki“ geschrieben sind, sollen Menschen emotional angesprochen werden („Story Telling“). Besonders werden Themen wie „Wasservogel nicht füttern“ und „Hunde anleinen“ in Naturschutzgebieten und freizeitzugewandten Gebieten ansprechend thematisiert. Ebenso werden z.B. an der Lippe die verschiedenen Auen-Bewohner*innen in ihrem Lebensraum vorgestellt, um zu zeigen wie wichtig Auen für die Gewässerökologie sind. Das neue Projekt ProInsekt greift das Thema Biodiversität und biologische Vielfalt mit dem Schwerpunkt Insekten auf. Denn die Biodiversitätskrise, damit das gesamte Artensterben, ist bekanntlich neben dem Klimawandel die größte

ökologische Problematik unserer Zeit. Hierbei bedarf es noch viel Aufklärung & Wissensvermittlung. Bspw. hinsichtlich der Insektenarten allgemein, ihrer Lebensräume, Bedürfnisse und der richtigen Fördermöglichkeiten, wo das Projekt konkret unterstützen möchte. Seit 400 Mio Jahren haben Insekten global betrachtet Schlüsselfunktionen für den Erhalt der Biodiversität. 33.000 Insektenarten existieren alleine in Deutschland – das sind ¼ aller Tierarten in Deutschland. Etwa 25.000 Insektenarten sind es in NRW. 80 % aller Wildpflanzen und 60 % der Vogelarten sind hier zu Lande von Insekten als Bestäuber oder als Nahrung abhängig. Die „Krefelder Studie“ zum „Insektensterben“ die eine 75% Rückgang der Fluginsektenmasse in deutschen Naturschutzgebieten in den letzten 27 Jahren feststellte hat zwar in den letzten Jahren einen Aufschrei verursacht, dennoch ist noch nicht viel passiert. Doch jeder kann etwas für die Artenvielfalt und den Insektenschutz tun – und das zeigen wir mit konkreten Maßnahmen: Beispielhaften Pflanzungen (mehrreihige Hecken, Sandariumanlage, Blühwiesen anlegen usw.) und durch Teilnahme an Schulungsveranstaltungen zum Thema „Insektenvielfalt erleben“ und weiteren Themen wie „Naturgärtnern“. Hinzu stellen wir auf www.proinsekt-nrw.de Informationsblätter zu Themen wie bspw. „Bienenhotel“ und „insektenfreundlicher Balkon“ zur Verfügung.

DIE MEISTEN POLITIKER VERSUCHEN, DIE "ALTE" WELT ZU BEWAHREN UND MIT MEHR UMWELTSCHUTZ ZU VERBINDEN. DIESES VERSTÄNDNIS IST FALSCH, DENN ES GEHT NICHT UM EINE ERGÄNZUNG, SONDERN UM EINEN GRUNDLEGENDEN UMBAU.

MICHAEL MÖLLER, BUNDESVORSITZENDER DER NATURFREUNDE

DIE MENSCHEN LEIDEN, SIE STERBEN, UNSERE ÖKOSYSTEME BRECHEN ZUSAMMEN, EIN MASSENSTERBEN BEGINNT, UND ALLES, WORÜBER IHR REDEN KÖNNT, IST GELD.

GRETA THUNBERG



MITMACH-AKTION

„Mini“ Wildbienenhotel

Bastelidee für kleine & große NaturFreund*innen

Was ihr braucht: kleine Konservendose (leer, ausgespült), Rosenschere oder Astschere, Schilfmatte oder Bambusstange

Wie es geht:

1. Schilfröhrchen mit der Rosenschere auf Länge (etwas kürzer als die Dose) schneiden – bitte unbedingt auf saubere Schnittkanten achten (nicht splittrig oder Ausgefranst, damit sich die Tiere nicht verletzen); alternativ kann man auch engere Bambusröhrchen benutzen, die gesägt oder mit einer Astschere geschnitten werden können und deren Ränder mit einer Feile oder Schmirgelpapier nachgearbeitet werden, damit sie glatt sind.
2. Dose mit Stangen vollständig befüllen, sodass diese nicht herausfallen können; optional etwas Lehm oder Ton in den Dosenboden vorab einbringen, um die Halme zu Befestigen.
3. Dose mit Draht an einem sonnigen Platz (Süd-Ausrichtung) fest aufhängen. Eventuell mit einem Dach aus Rinde oder anderem Material ergänzen. Idealerweise auf 1,5 – 2 m Höhe montieren.

Diese Nisthilfe nehmen Wildbienen gern an und mit etwas Glück kann man sie im nächsten Frühjahr bereits schön beobachten – oft handelt es sich hier um Mauerbienen. Die Weibchen legen Brutkammern mit Eiern und Nahrung in den Niströhren an, verschließen diese und sterben nach 4-6 Wochen. Die Brut entwickelt sich und überdauert bis zum Frühjahr in ihrem Nest. Anmerkung: Erst im März/April im kommenden Jahr schlüpfen die neuen Bienen; d.h. bis dahin hängen lassen und nicht „reinigen“.

Was noch? In näherer Umgebung des Bienenhotels (wenige hundert Meter) sollte ausreichend Vegetation vorhanden sein, damit das Nahrungsangebot über das Jahr (d.h. von Frühjahr bis Herbst durchgehend) durch Blüten zur Verfügung gestellt wird.

Wir freuen uns auf Fotos



proinsekt@naturfreunde-nrw.de

oder

veranstaltung@naturfreunde-nrw.de



ANLEITUNG FÜR EIN GRÖßERES BIENENHOTEL
FINDET IHR HIER:
[HTTPS://WWW.NATURFREUNDE-NRW.DE/INFORMATIONEN/MATERIALIEN-ANLEITUNGEN](https://www.naturfreunde-nrw.de/informationen/materialien-anleitungen)

FILM-TIPP



Der Dokumentarfilm von Mélanie Laurent und Cyril Dion aus 2015 zeigt die momentane Ausgangssituation in der sich die Welt befindet – mit all ihren global zunehmenden Problemen. Zu den Problemfeldern Landwirtschaft, Energie, Wirtschaft, Demokratie und Bildung besuchen die Filmemacher*innen 10 Initiativen in 10 Ländern, die eben an diesen globalen Problemen arbeiten und mit ihren Lösungsansätzen Hoffnung geben.

BUCH-TIPP



Der Insektenatlas 2020 der von der Heinrich-Böll-Stiftung herausgegeben wurde liefert Daten und Fakten über Nütz- und Schädlinge in der Landwirtschaft, formuliert die Kritik an der zu zögerlichen Politik und benennt die dringend notwendigen Schritte zum Schutz der Insekten. Der leicht verständliche und gut erarbeitete Atlas ist kostenfrei auf der Internetseite der Stiftung herunterladbar: <https://www.boell.de/de/insektenatlas>

SERIEN-TIPP

Schon fast 15 Jahre alt und noch immer atemberaubend ist die britische Dokumentarserie "Planet Erde I". Vierzig Kamerateams drehten über 5 Jahre an 200 bemerkenswerten Orten auf der Welt & fassen – von Polen über Wasser- & Wüstenwelten – all das in unbeschreiblicher Schönheit optisch ein, was für uns alle zu schützen gilt!



wir

sind

da

GESCHÄFTSSTELLE DER
NATURFREUNDNE NRW

info@naturfreunde-nrw.de
0211-56649996

STÄRKENBERATUNG NRW

talin.kalatas@naturfreunde-nrw.de

0173-4753244

mareike.goetzinger@naturfreunde-nrw.de

0173-4753188

PROINSEKT

bettina.boedefeld@naturfreunde-nrw.de

0173-4753609

markus.maassen@naturfreunde-nrw.de

0173-4753453

COVID-19 UND DIE ÖKOLOGIE

PROFESSOR JOSEF SETTELE VOM HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR UMWELTFORSCHUNG (UFZ), KO-VORSITZENDER GLOBALER BERICHT DES WELTBIODIVERSITÄTSRATS: "DER WELTWEITE STAND DER WISSENSCHAFT IST TROTZ OFFENER FRAGEN EINDEUTIG: DER ERHALT INTAKTER ÖKOSYSTEME UND IHRER TYPISCHEN BIODIVERSITÄT KANN DAS AUFTRETEN INFEKTIÖSER KRANKHEITEN GENERELL REDUZIEREN. WIR MENSCHEN SIND VON FUNKTIONIERENDEN, VIELFÄLTIGEN ÖKOSYSTEMEN ABHÄNGIG. MIT DER ZERSTÖRUNG VON ÖKOSYSTEMEN ZERSTÖREN WIR AUCH UNSERE LEBENSGRUNDLAGE WIE DIE CORONA-EPIDEMIE ZEIGT. DARUM MÜSSEN WIR UNS GEMEINSAM FÜR EINEN TRANSFORMATIVEN WANDEL UNSERER GESELLSCHAFT ZUM SCHUTZ UNSERER LEBENSGRUNDLAGEN EINSETZEN. DIE KERNELEMENTE EINES SOLCHEN WANDELS STELLT DER GLOBALE BERICHT DES WELTBIODIVERSITÄTSRATS HERAUS. ES GEHT UM NICHT WENIGER ALS EINE GRUNDLEGENDE, SYSTEMWEITE REORGANISATION ÜBER TECHNOLOGISCHE, WIRTSCHAFTLICHE UND SOZIALE FAKTOREN HINWEG, EINSCHLIESSLICH PARADIGMEN, ZIELEN UND WERTEN."

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

